



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	<b>AF/0069/2010</b>		<b>Datum:</b>	<b>03.09.2010</b>			
<b>Verfasser:</b>	<b>03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		<b>Az:</b>				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>16.09.2010</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>				<b>Schulbuchausleihe</b>		

### **Beschlussentwurf:**

Zum Schuljahr 2010/2011 gibt es erstmalig die Schulbuchausleihe. Auf die Schulträger kam hierbei eine Menge zusätzliche Arbeit zu.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler in Koblenz haben sich zur unentgeltlichen bzw. entgeltlichen Lernmittelausleihe angemeldet?
2. In welchen Schulbezirken waren die Anmeldezahlen besonders hoch bzw. außergewöhnlich niedrig?
3. Wie hoch war die Verwaltungspauschale, die die Stadt Koblenz als Schulträger von der Landesregierung für die Umsetzung der Schulbuchausleihe (Zusammenstellung, Etikettierung und Auslieferung der Bücher) erhalten hat?
4. Wird die Verwaltung das jetzt gewählte Verfahren aufgrund der gemachten Erfahrungen beibehalten?
5. Wie bewertet die Verwaltung die Vorgabe der Landesregierung, dass hoch verschuldete Schulträger auch mit der Verwaltungspauschale der Lernmittelausleihe nicht die Stunden der Schulsekretariate aufstocken durften, weil es sich um freiwillige Ausgaben handelt?